

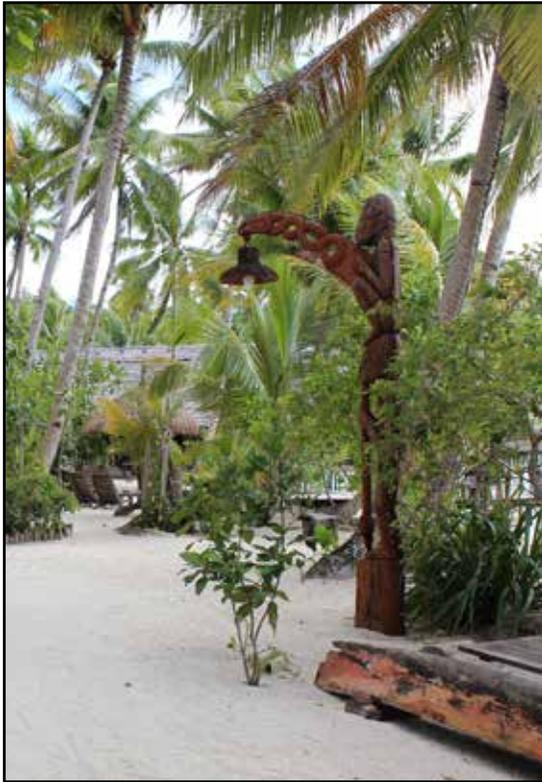


NEUES VON PULAU PEF

- Pak Busro's neuestes Werk
 - Brydewal Begegnung
 - Zukünftige Tauchguides
- Kopffüßer: Oktopus und Sepia
- Der neue Logistiksteg entsteht
 - Schon gewusst?



PAK BUSRO'S NEUSTES WERK



Nun präsentieren sie sich von ihrer besten Seite: Die fünf neuen Wegbeleuchtungen geschnitzt von Pak Busro!

Den ersten Wegbeleuchtungen sah man bereits die Jahre an. Deshalb suchten wir zusammen mit Pak Busro nach einer längerfristigen Lösung, die in unser Papua-Resort passen soll.

Die Idee eines ‚Totems‘ im Papua-Stil traf bei allen auf Begeisterung. Kaum erwähnt, verschwand Pak Busro in den Wäldern von Pulau Pef und man sah ihn kaum mehr. Nur die Motorsäge heulte noch ab und zu aus dem Wald.

Nach ungefähr zwei Wochen schleppte Pak Busro zusammen mit seinem Team einen Totem nach dem anderen aus dem Wald ins Resort – wir waren sprachlos!



**BRYDEWAL BEGEGNUNG VOR
DEM RESORT**



Was für eine Begegnung!

Keine 900 Meter vor unserem Resort erlebten unsere Gäste auf der Rückfahrt vom Tauchen ein absolutes Highlight. Vögel stürzten sich für das grosse Fressen ins Wasser, das Meer kochte und sprudelte von den tausenden Fischen die gejagt wurden und sogar ein Marlin füllte sich den Magen. Dies war Grund genug mit dem Schiff kurz einen kleinen Schwenker zu machen, um zu gucken, was da genau los war. Kaum vor Ort erhob sich ein grosser, langer Rücken aus dem Wasser, dann ein zweiter und schon bald war klar: Da sind auch Wale!

Ohne zu zögern liessen sich unsere Gäste mit Maske und Schnorchel ins Wasser gleiten und auch der kleine Beni, einer unserer Bootscrew, hechtete mutig ins Blaue. Nur unsere Tauchguides trauten diesen riesigen Meerestieren nicht, bis unser Tauchguru Ueli sie überzeugen konnte und sie sich dann schliesslich wie Schiffshalter an ihn klammerten ;-). Die Begegnung mit diesen Brydewalen, war ein unglaubliches Erlebnis für alle!



Wir hatten auch das grosse Glück, dass Thomas Haider mit seiner Kamera ausgerüstet auf diesem Schiff war und es schaffte, einmalige Fotos von diesen Brydewalen zu schiessen!

Herzlichen Dank, Thomas!!



ZUKÜNFTIGE TAUCHGUIDES IM TRAINING



SILAS

Silas, aus dem Dorf Jarweser, und Elisa, von unserem Nachbardorf Mutus, hatten den grossen Wunsch, sich bei Raja4Divers zu Tauchguides ausbilden zu lassen.

Im Wasser fühlen sich die Papuas von der ersten Sekunde an wohl und bewegen sich wie Fische, die Theorie aber hat seine Tücken und bereitet ihnen ziemliches Kopfzerbrechen. Die fleissigen Schüler wurden aber von den Instruktoren Rainer und Arif in die Mangel genommen und bekamen intensive ‚Schulstunden‘, bis sie die Theorieprüfung bestanden haben. Inzwischen tauchen Elisa und Silas täglich mit und lernen von ihren erfahrenen Tauchkollegen. Bestimmt werden sie schon bald ‚richtige‘ Tauchguides sein, die die Tauchplätze um Pulau Pef wie ihre eigene Westentasche kennen und unseren Gästen die einmalige Unterwasserwelt Raja Ampats zeigen können.



ELISA





**KOPFFÜSSER:
OKTOPUS & SEPIA**



Oktopusse und Sepien sind nicht nur wahre Verwandlungs- und Bewegungskünstler sondern auch schnell. Zudem gehören sie zu den intelligentesten Tieren. In Raja Ampat begegnen wir regelmässig Riff- und Pharao-Sepien, der gemeinen Riffkrake aber auch der kleinsten und giftigsten Art, dem Blauring Oktopus. Bei Geburt sind Kopffüsser eine Mini-Version der Erwachsenen, die ab dem ersten Tag auf sich allein gestellt sind. Die durchschnittliche Lebensdauer der Kopffüsser ist mit ein bis drei Jahren kurz.



WUNDERPUS OKTOPUS



AUSSERGEWÖHNLICHE BEGEGNUNG AM HAUSRIFF

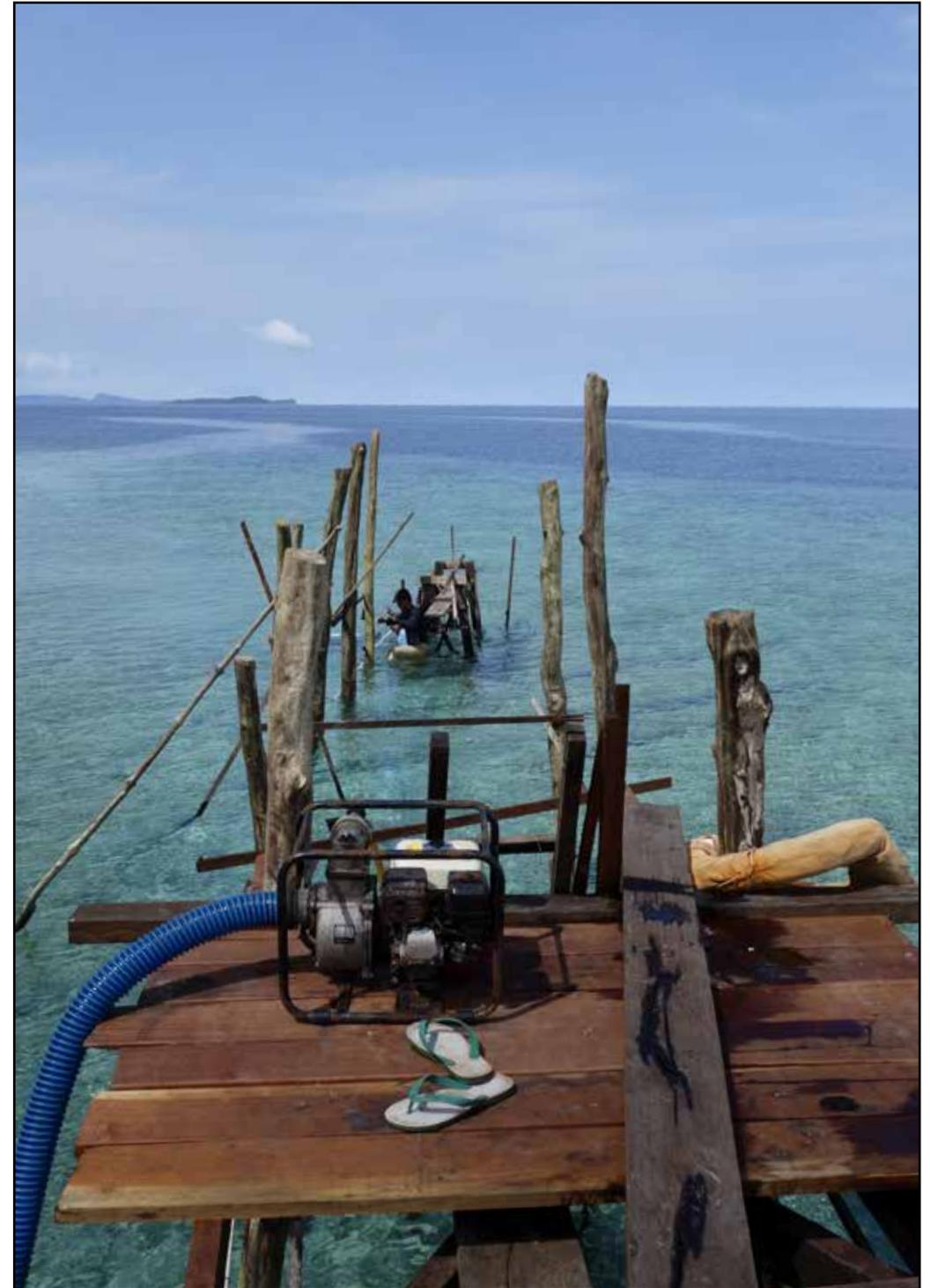
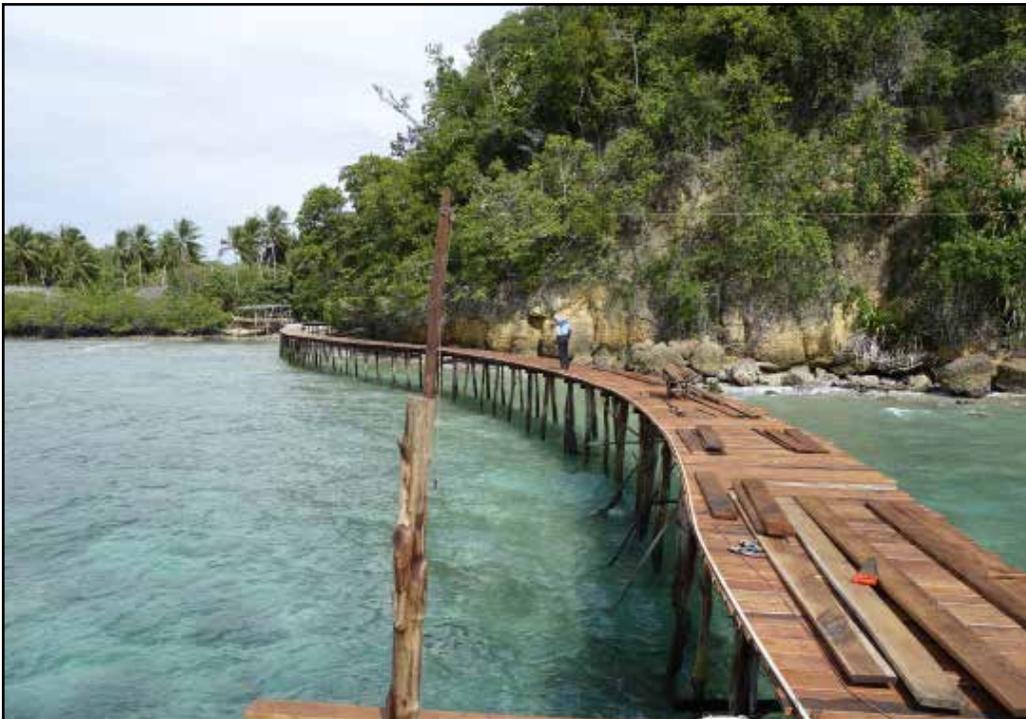
A long, narrow wooden pier extends from the foreground into the deep blue ocean. The pier is constructed from weathered wooden planks and posts. At the end of the pier, there is a small structure and some equipment. The sky is bright blue with scattered white clouds. The water transitions from a shallow turquoise near the pier to a deep blue further out.

DER NEUE LOGISTIKSTEG ENTSTEHT

Logistiksteg? Nein, nicht nur!

Der neue Steg wird sowohl für das Transportieren des Benzins und der Tauchflaschen zu den Booten benützt, ermöglicht aber auch den Tauchern und Schnorchlern die Möglichkeit einen weiteren Teil unseres Hausriffs zu entdecken!

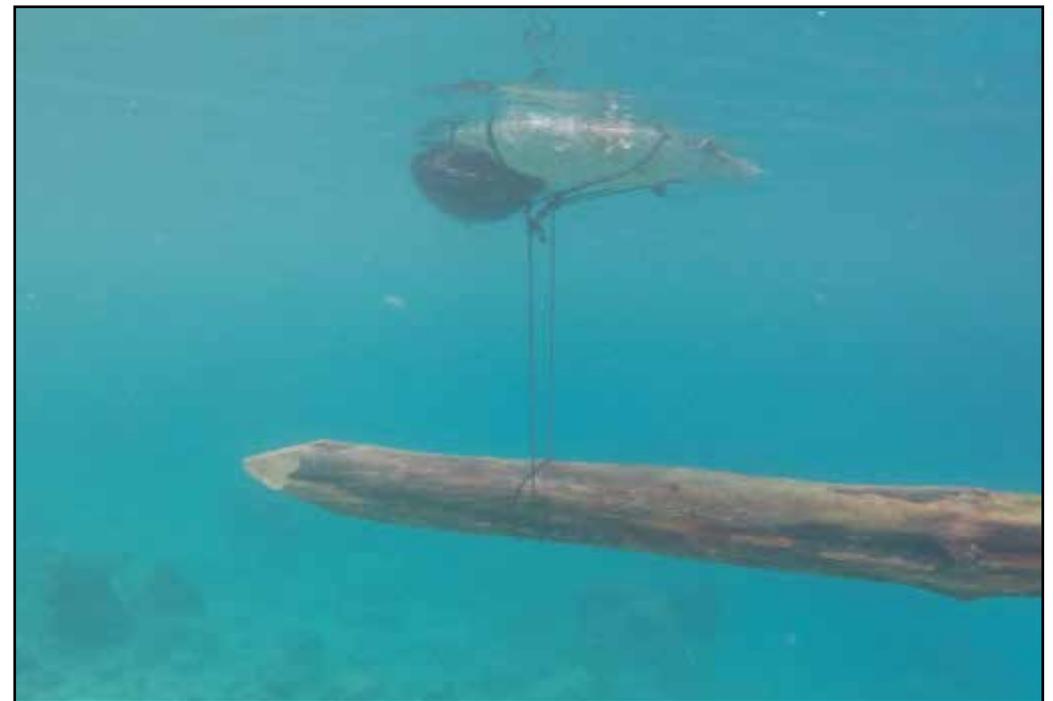
Der 150 Meter lange Logistiksteg befindet sich am Ende des Resorts, dort wo der Kompressorraum, die Generatoren, die Schreinerei, die Werkstatt und das Benzinlager stehen. Der Steg schlängelt sich elegant dem Felsen des südlich gelegenen Hügels bis zur Hausriffkante entlang.

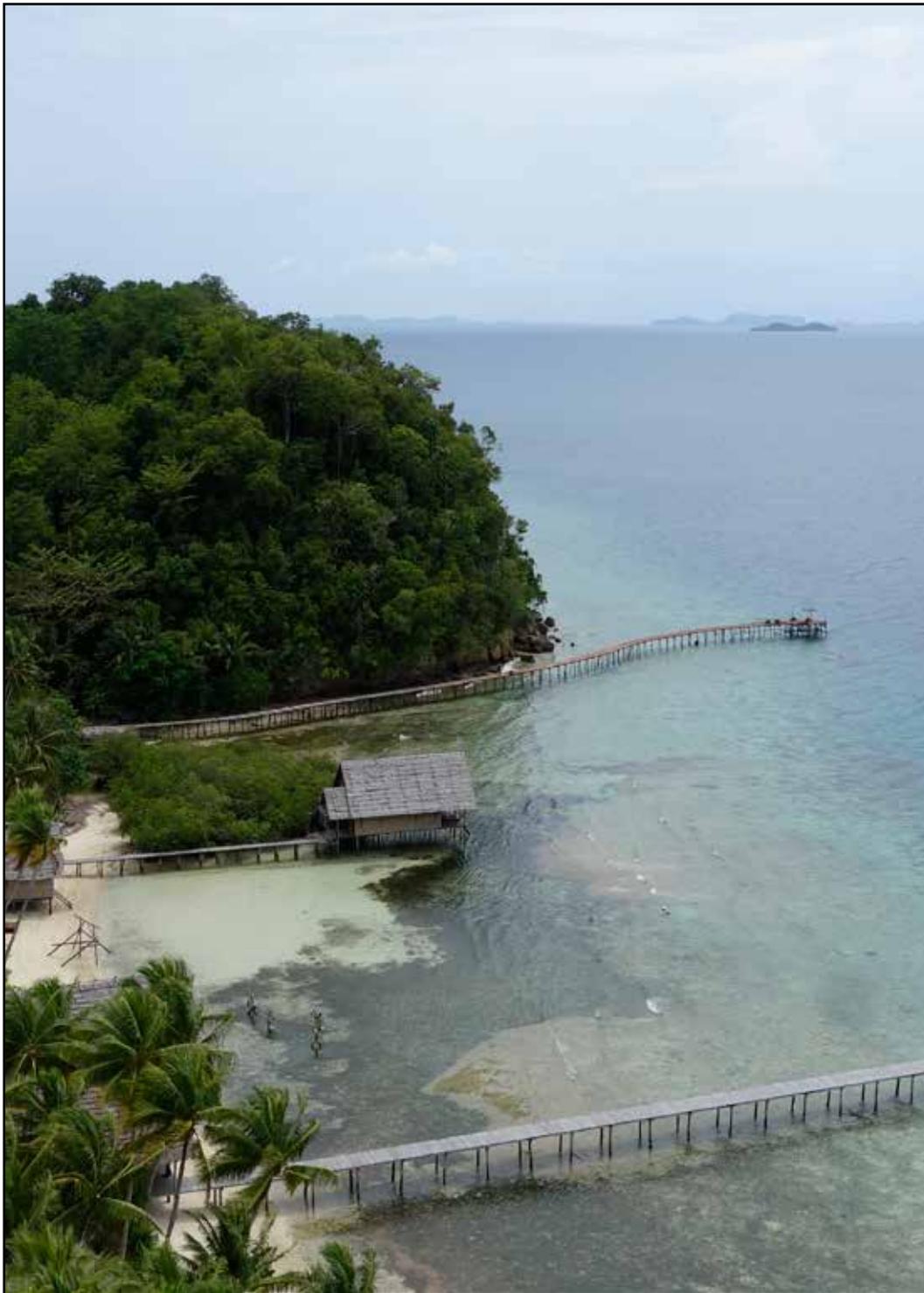




Damit der Steg auch grösseren Wellen standhält, werden massive Pfähle aus Mangrovenholz wie Bleistifte angespitzt und mit Hilfe eines Wasserstrahls so tief wie möglich in den Meeresboden gerammt. Durch die konstante Wasserbewegung wird der Sand um die Pfähle komprimiert und die gesamte Konstruktion wird schliesslich so stabil, als hätte man sie einbetoniert. Eine spezielle Eisenholzkonstruktion aus dicken Balken verbindet die Pfähle und bietet das Gerüst für die 4cm dicken Eisenholzbretter, die dann quer darauf genagelt werden. Da Eisenholz aber so hart ist, kann man die Nägel nicht einfach in die Bretter schlagen, sondern die Bretter müssen zuerst ‚vorgebohrt‘ werden.

Wir können die Einweihung unseres neuen Stegs kaum erwarten!







SCHON GEWUSST?

Wie ihr alle bestimmt schon wisst, haben wir auf Pulau Pef eine grosse Anzahl Kokosnusspalmen. Was jedoch viele nicht wissen ist, dass diese Kokospalmen nicht zum Land gehören und somit nicht Teil des Pachtvertrages waren, sondern wir diese separat kaufen mussten, was hier in Raja Ampat üblich und ganz normal ist.

Also mussten wir zuerst all die verschiedenen Palmenbesitzer ausfindig machen, sie nach Pulau Pef einladen, die Palmen mit einer Farbe für jeden Besitzer markieren, die Palmen zählen und dementsprechend den Besitzern bezahlen. Wir kauften total 602 Palmen in jeder Grösse!

Heute klettern unsere Angestellten regelmässig die Palmen hoch, um die Kokosnüsse zu ‚pflücken‘. So besteht kein Risiko, dass die Kokosnüsse wie Geschosse herunterfallen und jemanden treffen.

Das Beste daran aber ist: Als Willkommensgetränk gibt es für jeden Gast eine frische gekühlte Kokosnuss!

SAMPAI JUMPA



www.raja4divers.com
info@raja4divers.com

